



PAFI

Verein Centro PAFI, Rütliweg 9, 8610 Uster – www.pafi.ch

Jahresbericht Verein Centro PAFI

Vereinsjahr 2025/2026

Schulbetrieb

Durch die über Jahre konstante Zusammensetzung des Teams, die hervorragende Zusammenarbeit sowie die langjährige Erfahrung der Mitarbeitenden läuft der Schulbetrieb reibungslos und professionell.

Es besuchen nach wie vor über 200 Kinder im Alter von 4 bis 10 Jahren die Schule, sowohl morgens als auch nachmittags, und erhalten vor Ort eine reichhaltige Mahlzeit. Auch für die kommenden zwei Jahren ist die Schule aufgrund der grossen Nachfrage vollständig ausgelastet. Eltern melden ihre Kinder zum Teil bereits kurz nach Geburt für die Schule an. Kinder aus Burietá haben dabei Priorität, während für die umliegenden Weiler eine Warteliste geführt wird.



Aufgrund der hohen Nachfrage müssen jedoch regelmässig Kinder abgewiesen werden, die stattdessen andere Schulen im Gemeindegebiet von Teolândia besuchen.

Die starke Nachfrage ist darauf zurückzuführen, dass die Qualität der Schule die umliegenden Einrichtungen deutlich übertrifft. (Siehe Abschnitt «Schulbeurteilung und Bildungsqualität» weiter unten) Schulleitung, Lehrerinnen und weiteres Personal arbeiten als eingespieltes Team und legen neben der Vermittlung von Wissen besonderen Wert auf ethische und moralische Aspekte des Zusammenlebens. Zudem wird eng mit den Eltern zusammengearbeitet, um sie aktiv in die Verantwortung einzubeziehen.



Sonderpädagogik & Inklusion

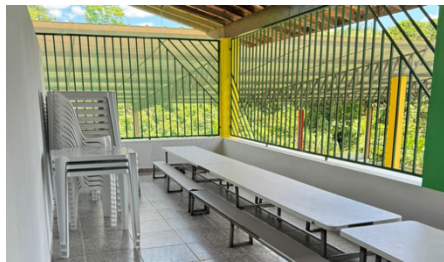
Nach wie vor ist die Zahl der Kinder mit Beeinträchtigungen und schulischen Schwierigkeiten verhältnismässig hoch. Nachdem die Schule vor zwei Jahren um ein spezielles Förderzimmer erweitert wurde, fanden auch in diesem Schuljahr mehrere gezielte Schulungen des Personals statt, um den Umgang mit diesen Kindern zu verbessern.

Nach wie vor werden rund 40 Kinder mit unterschiedlichen Beeinträchtigungen in den Regelklassen integriert. Dazu gehören Kinder mit Dyslexie, Dyskalkulie, ADHS, ADS, Autismus, Trisomie 21 oder weiteren Lernbeeinträchtigungen. Die Integration dieser Kinder erfordert einen hohen Aufwand und grosse Flexibilität seitens des gesamten Schulteams.



PAFI

Verein Centro PAFI, Rütiweg 9, 8610 Uster – www.pafi.ch



Ausbau der Kücheninfrastruktur

Durch eine grosszügige Spende der Katholischen Pfarrgemeinde von Biel, konnten dieses Jahr endlich die Küche leicht ausgebaut und die Vorratskammer mit Lüftungsfenstern versehen werden. Zudem wurde der Platz für die Schülerinnen und Schüler vergrössert und die Lehrerinnen erhielten einen separaten Raum.

Schulbeurteilung & Bildungsqualität

Im November 2025 hat sich die Schule bei der Nationalen Schulbeurteilung nochmals massiv verbessert und die Note 8.0 erreicht. Dies ist eine Steigerung auf einem Niveau, das in Brasilien praktisch nur Privatschulen mit Schülerinnen und Schülern aus bildungsnahen Familien erreichen.

Das Resultat übertrifft selbst das durchschnittliche Bildungsniveau einer Schule in den Industrienationen (6.0). Die Schulleitung und die Lehrpersonen sind sehr stolz auf dieses Resultat und setzen alles daran, die Schülerinnen und Schüler möglichst optimal auf die nächste Schulbeurteilung vorzubereiten, um das Resultat zu halten.

Es ist davon auszugehen, dass dieses Resultat unter anderem auf die zusätzlichen finanzielle Unterstützung durch unseren Verein und somit allen Spenderinnen und Spendern zu verdanken ist.



Schulprojekte und Elternarbeit

Ein Teil des Schulerfolges beruht sicherlich auch auf den Miteinbezug und die Begleitung der Familien in den Schulalltag. So finden in der Schule nebst Elternabenden auch verschiedene Anlässe statt, an welchen auch die Familienangehörigen teilnehmen. So finden die Eltern an den Junifestlichkeiten, am Vatertag (siehe Bild) oder an anderen Anlässen regelmässig den Weg in die Schule.





PAFI

Verein Centro PAFI, Rütliweg 9, 8610 Uster – www.pafi.ch

Zum elften Male wurde auch dieses Jahr das Projekt ENFAPA durchgeführt. Das diesjährige Motto war «Eine Schule, die zuhört, ein Kind, das liest» Bei diesem Projekt ist der Miteinbezug der Familien in den Bildungsalltag zentral.



Alters- und Pflegeheim

Das Altersheim beherbergt nach wie vor über 20 ältere und schwerstbeeinträchtigte Personen und bietet einen für brasilianische Verhältnisse sehr hohen Standard. Viele der Bewohner stammen aus schwierigen Lebenssituationen, finden hier jedoch in einem gepflegten Umfeld und dank fachkundiger Pflege die Möglichkeit, würdevoll zu altern.

Grundsätzlich finanziert sich das Heim aus den Pensionsgeldern der Bewohner, verfügt jedoch über keine finanziellen Rücklagen. Durch verschie-

dene private Spenden wird es möglich sein, im kommenden Jahr einen grösseren Betrag für verschiedene dringende Unterhaltsarbeiten aufzuwenden.

Der Vorstand ist weiterhin darum bemüht, aktiv nach Geldgebern zu suchen, um auch noch die Renovation der sanitären Anlagen zu finanzieren, die noch ausstehend ist.

Webseite und Social Media

Die sehr umfangreiche und auch in diesem Jahr erweiterte Website www.pafi.ch in vier Sprachen wurde im letzten Jahr von fast 400 Personen rund 460 Male angeklickt. Sie wird laufend aktualisiert.

Die Schulleiterin Sinorette Almeida führt in Brasilien sowohl ein Instagram- als auch ein Facebook-Account, die sie regelmässig mit Fotos und News aktualisiert.

Finanzen

Spesen und administrative Aufwendungen werden vollumfänglich von den Vorstandsmitgliedern getragen, sodass ausser Bankspesen in diesem Bereich praktisch keine Kosten für den Verein anfallen und das gespendete Geld vollumfänglich nach Brasilien überwiesen werden kann.

Auch dieses Jahr wurden durch Patenschaften mehr als Fr. 10'000 eingenommen. Eine nicht öffentlich auftretende Organisation ergänzte in den letzten Jahren jeweils Fr. 10'000, was uns nach wie vor ermöglicht, jährlich Fr. 20'000 für den Betrieb und Unterhalt der Schule nach Brasilien zu überweisen.

Auch in diesem Jahr konnten durch verschiedene Aktionen (persönliche Kontakte, spontane Spenden) rund 800.- Franken aus der Schweiz und weitere 2'600 Franken aus Italien eingenommen werden. Solche ausserordentlichen Mehreinnahmen fliessen in einmalige Projekte.

Besonders ins Gewicht fiel in diesem Jahre eine Spende der katholischen Pfarrgemeinde Biel über Fr. 7000.-, mit welcher der Essbereich ausgebaut und vergrössert wurde.



PAFI

Verein Centro PAFI, Rütliweg 9, 8610 Uster – www.pafi.ch

Patenschaften & Spendengelder

Spenden von Patinnen und Paten kommen ausnahmslos dem Betrieb und Unterhalt der Schule zugute.

Die Patenschafts- und Spendengelder werden vor allem für Infrastruktur, Material, Mahlzeiten und für einen mittlerweile immer kleiner werdenden Teil der Personalkosten verwendet. Ein grosser Teil der Personalkosten wird durch die Gemeinde von Teolândia finanziert, welche den Nutzen unserer Schule nach vielen Jahren erkannt hat. Mittlerweile funktioniert die Zusammenarbeit mit dem Bildungsamt der Gemeinde auch hervorragend. Es finden Absprachen und gemeinsame Weiterbildungsveranstaltungen für die Lehrpersonen statt.



Es sind aber nach wie vor Bemühungen der brasilianischen Verantwortlichen vor Ort im Gange, die Gemeinde Thêolandia finanziell noch mehr zur Rechenschaft zu ziehen, da diese durch das Bestehen der Schule PAFI in Burieta eine nennenswerte Entlastung im Bildungswesen erfährt.

Pasquale Fioretti und der gesamte Vereinsvorstand danken ausdrücklich allen Patinnen und Paten sowie Spenderinnen und Spendern, ohne die das Projekt in dieser Form nicht möglich wäre.

Alessandro Fuso

Uster, 22. September 2026